
**Schulinterner Lehrplan für die gymnasiale
Oberstufe**

Erziehungswissenschaft

Konrad-Adenauer-Gymnasium, Meckenheim

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Übersichtsraster EF

2.2. Kompetenzbereiche EF

2.3. Übersichtsraster Q1 und Q2 - Grundkurs/Leistungskurs

2.4. Kompetenzbereich Q1 und Q2 (nur GK)



1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachgruppe Erziehungswissenschaft im Konrad-Adenauer-Gymnasium, Meckenheim

Das Konrad-Adenauer-Gymnasium liegt in der „neuen Mitte“ in Meckenheim, zum „Schulcampus“ gehören auch eine Realschule und eine Hauptschule. Das Gymnasium zählt zu den Schulen des Rhein-Sieg-Kreises. Die Zahlen in jeder Jahrgangsstufe der Oberstufe differieren in den letzten Jahren stark, in der Regel kann man von ca. 100 Schülern ausgehen. Das Fach Erziehungswissenschaft ist durchgehend mit zwei Kursen (ein LK, ein GK) pro Jahrgang - seit der Einführung im Jahr 1997 – vertreten. Die Anzahl der Schüler in den Kursen variiert zum Teil stark, hängt auch vom Wahlverhalten der Schüler im gesellschaftlichen Aufgabenfeld insgesamt ab. Wie auch an anderen Schulen überwiegt der Anteil der Mädchen, die sich für dieses Fach entscheiden.

Es gibt zwei Lehrerinnen und zwei Lehrer, die die Facultas für das Fach Erziehungswissenschaften besitzen und auch regelmäßig das Fach unterrichten.

Da in Meckenheim im Zusammenhang mit der Veränderung der Hauptstadt-situation (Umzug Bonn/Berlin) in den letzten zwei Jahrzehnten eine Umstrukturierung in der Bevölkerung stattgefunden hat, kommen aus dem Bereich – auch umliegende Dörfer – Kinder aus Familien mit unterschiedlichen Strukturen und Professionen (im Gegensatz dazu früher homogener), der auch einen wachsenden Teil mit Migrationshintergrund mit einschließt.

Das Schulprogramm versucht vor allen Dingen durch individuelle Förderung den sehr unterschiedlichen familiären Bedingungen zu begegnen. Hinzu kommt, dass seit mehreren Jahren im Rahmen der Inklusion auch Kinder mit Handicap aufgenommen werden.

Der Fachkreis Erziehungswissenschaft hat in Anbetracht auch der skizzierten Rahmenbedingungen entschieden, die folgenden Schwerpunkte im Unterricht im Fach EW zu setzen:

1. eine zielgerichtete, kontinuierliche Vorbereitung auf ein mögliches Studium (vor allem unter methodischem und lernpsychologischem Gesichtspunkt)
2. die Identitätsbildung in einer pluralistischen, durch Kulturvielfalt geprägten Gesellschaft und
3. das Aufzeigen von Berufsmöglichkeiten im pädagogischen Aufgabenfeld

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Ein Viertel wird nicht berücksichtigt, da aus verschiedenen Gründen wie Klausuren, Exkursionen, Projekte etc. es zu Unterrichtsausfällen bzw. Umgestaltung des üblichen Unterrichtsbetriebes kommen kann und auch eine Schwerpunktsetzung des jeweiligen Lehrers Berücksichtigung finden soll. Daraus ergibt sich eine Verteilung von 90 Unterrichtsstunden pro Schuljahr im Grundkurs und 150 im Leistungskurs (der vorgegebene Zeitbedarf versteht sich als Orientierungsgröße).

In Bezug auf die Ausstattung ist die Schule, besonders die mediale, im Prozess der Umgestaltung, sodass in absehbarer Zeit eine Verbesserung durchgängig zu erwarten ist. Der Fachkreis verfügt über eine eigene, relativ gut und aktuell ausgestattete Fachbibliothek.

Das Fachbuch Phoenix, Bd.1+2, für das sich die Fachlehrer entschieden haben, steht in ausreichender Zahl den Schülerinnen und Schülern zu Verfügung.

Für die Weiterführung des Fachunterrichts wird das neue Unterrichtswerk von Phoenix angeschafft, das dem neuen Kernlehrplan EW in Konzeption und Umsetzung Rechnung trägt.

Im aktuellen Schuljahr 2018/2019 unterrichten 4 Kolleginnen und Kollegen in der Oberstufe, die die Facultas für das Fach besitzen. Mittlerweile gibt es in den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 wieder einen Leistungskurs. Somit ist das Fach für die kommenden Jahrgänge sehr gut ausgestellt.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt. Das **Übersichtsraster** gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind außer dem Thema des jeweiligen Vorhabens das schwerpunktmäßig damit verknüpfte Inhaltsfeld bzw. die Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte des Vorhabens sowie Schwerpunktkompetenzen ausgewiesen.

Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans – hier bezogen auf die EF - bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Leitfragen zu den Unterrichtsfeldern:

Inhaltsfeld 1: Erziehungswissenschaft – warum ist es wichtig, sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinander zu setzen?

Inhaltsfeld 2: Wie eignen sich Menschen ihre Welt an, und wie kann dies für die Persönlichkeitsentwicklung pädagogisch gefördert werden?

2.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Der Mensch wird zum Menschen nur durch Erziehung“ – Erziehungsbedürftigkeit und Erziehungsfähigkeit</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das [...] alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Grundlagen - Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Erziehung als Hilfe zur „2. Geburt“ – Formen und Stile der Erziehung; Funktion von Familie</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), • erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsstile <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: „Früher und heute – hier und da“ - Erziehungsziele im historischen und kulturellen Kontext</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5) • analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehungsziele <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Was hat Lernen mit Erziehung zu tun?“ - Lernen im pädagogischen Kontext</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Inklusion <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Klassiker der Lerntheorien – <i>Behavioristische Lerntheorien</i> und deren Bedeutung für die Entwicklung von Wissenschaftlichkeit</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9), • analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11), • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13), • entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2), • entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1) <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p>

Thema: „Lernen von Modellen?“ - Die Bedeutung von Vorbildern in der Erziehung

Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13),
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Lernprozesse (HK 2)

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln

Zeitbedarf: 12 Std.

Thema: „Erziehendes Belehren versus Lernen als selbstgesteuerter und konstruktiver Prozess“ - Pädagogische Aspekte von Neurobiologie und Konstruktivismus

Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3),
- ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4),
- ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5),
- analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11),
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen (HK 1)
- entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2)

Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen

	Zeitbedarf: 12 Std.
Summe Einführungsphase: 90 Stunden	

8

Kompetenzbereiche Inhaltsfeld 1

Orientierung: Erziehen und erzogen werden (I,II)

Methodenkompetenz:

- Ich kann Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache beschreiben

Sachkompetenz:

- Ich kann elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene und Zusammenhänge beschreiben, erläutern und erklären
- Ich kann Erziehung im gesellschaftlichen und anthropologischen Kontext darstellen und einordnen
- Ich kann Erziehung begrifflich definieren und gegenüber anderen Prozessen der Einflussnahme abgrenzen

Handlungskompetenz:

- Ich kann pädagogische Handlungsoptionen entwickeln, argumentativ vertreten und simulativ erproben

Urteilskompetenz:

- Ich kann mir eigene subjektive Theorien bewusst machen und mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien ansatzweise bewerten

Familie und der Umgang zwischen Eltern und Kindern (III)

MK:

10

- Ich kann pädagogische Praxis aus dem Bereich familialer Lebenswelten theoriegeleitet reflektieren
- Ich kann mit Hilfe von Modellen familiale Strukturen und erzieherische Verhaltensweisen systematisch analysieren

SK:

- Ich kann im familialen Kontext den Umgang von Erziehern mit Kindern kategorisieren und die jeweiligen Auswirkungen erörtern
- Ich kann familiale Strukturen unter einer systemischen Perspektive erörtern

HK:

- Ich kann eigene Erziehungsvorstellungen weiter entwickeln
- Ich kann die systemische Struktur einer Familie durch entsprechende Methoden abbilden

UK:

- Ich kann pädagogisches Handeln in familialen Kontexten bezüglich seiner Wirkung beurteilen
- Ich kann die prägende Wirkung familialer Erziehung einschätzen
- Ich kann systemische Kontexte bzgl. Ihrer Veränderungspotentiale einschätzen

Die Kindertagesstätte – die erste pädagogische Institution im Leben der meisten Kinder (Exkurs)

MK:

- Ich kann mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis , pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, Internet und eigener Recherche ermitteln

SK:

- Ich kann elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene darstellen
- Ich kann pädagogische Sachverhalte, Modelle, Theorien zu frühkindlichen Bildungsprozessen darstellen

HK:

- Ich kann Handlungsvarianten für das Einwirken auf Erziehungs- und Lernprozesse entwickeln und erproben

UK:

- Ich kann einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus der Perspektive verschiedener beteiligter Akteure beurteilen

Kulturspezifische Aspekte von Erziehung (IV)

MK:

- Ich kann unter Anleitung biografische Portraits erstellen, Fragebögen entwickeln und nutzen sowie Expertenbefragungen durchführen und auswerten

SK:

- Ich kann Zusammenhänge zwischen Kultur und Erziehung anhand von konkreten Beispielen beschreiben und die wechselseitigen Einflussprozesse erklären
- Ich kann in elementarer Weise Modelle und Theorien der interkulturellen Pädagogik darstellen und als Hintergrundfolie für pädagogisches Handeln nutzen

HK:

- Ich kann Handlungsalternativen in interkulturellen Konflikten entwickeln und simulativ erproben
- Ich kann Konzepte für kulturell angemessenes pädagogisches Handeln entwickeln und simulativ erproben

UK:

- Ich kann Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und die jeweilige Akteursperspektive beurteilen
- Ich kann interkulturelle Konflikte vor dem Hintergrund bildungswissenschaftlicher Theorieansätze beurteilen

„Als ich in Deinem Alter war...!“ – Erziehung in den 50er Jahren

MK:

- Ich kann unterschiedliche Originalquellen (Fotografien, Filme, Texte etc.) aus den 50er Jahren mit Hilfe hermeneutischer Methoden analysieren
- Ich kann Methoden der Zeitzeugenbefragung einsetzen

SK:

- Ich kann grundlegende erziehungswissenschaftliche Zusammenhänge, den Einfluss der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der 50er Jahre auf Erziehung und Bildung an elementaren Phänomenen beschreiben und erklären
- Ich kann den steuernden Einfluss von Erziehungszielen der 50er Jahre auf pädagogisches Handeln darstellen

HK:

- Ich kann durch Simulation typische Erziehungssituationen der 50er Jahre nachstellen und kontrastiv vergleichbaren aktuellen Situationen gegenüberstellen
- Ich kann z.B. mit Hilfe des Mediums Fotografie den historischen Vergleich von Erziehungssituationen gestalterisch umsetzen und dokumentieren

UK:

- Ich kann Fallbeispiele hinsichtlich vorkommender Erziehungsstile und implizite Erziehungsziele sowie in Bezug auf die jeweilige Sicht der Akteure beurteilen

Inhaltsfeld 2

Orientierung: Erfahrungen mit Lernen (V)

MK:

- Ich kann Situationen aus pädagogischer Perspektive beschreiben und innerliegende

Strukturen systematisch analysieren

SK:

- Ich kann den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen erklären
- Ich kann den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse darstellen
- Ich kann die Bedeutung des Lernens für Bildungsprozesse beschreiben

HK:

- Ich kann Handlungsoptionen für das Unterstützen von Lernprozessen entwickeln

UK:

- Ich kann die den verschiedenen Vorstellungen von Lernen zugrundeliegenden Menschenbilder kriterienorientiert bewerten

Klassische Lerntheorien (VI)

MK:

- Ich kann unter Anleitung lerntheoretische Experimente planen, durchführen und auswerten
- Ich kann ansatzweise die Genese der behavioristischen Lerntheorien ermitteln

SK:

- Ich kann in elementarer Weise Lernphänomene vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Modelle beschreiben
- Ich kann pädagogisches Handeln auf der Basis behavioristischer Lerntheorien beschreiben und kritisch reflektieren

HK:

- Ich kann pädagogische Handlungsoptionen vor dem Hintergrund behavioristischer Lerntheorien entwerfen und simulativ erproben

UK:

- Ich kann in Ansätzen die Reichweite behavioristischer Lerntheorien und Lernkonzepte

beurteilen

Einsichten – Kognitionspsychologische Erkenntnisse für eine pädagogische Perspektive (VII)

MK:

- Ich kann Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien analysieren und die Aussagefähigkeit einschätzen

SK:

- Ich kann den strukturiert ablaufenden Prozess der Informationsaufnahme und Verarbeitung darstellen
- Ich kann das Prinzip der selbsterfüllenden Prophezeiung darlegen und Konsequenzen für pädagogische Kontexte erläutern
- Ich kann das Lernen am Modell einschließlich seiner Bedingungsfaktoren erklären und Konsequenzen für die Pädagogik ableiten

HK:

- Ich kann Varianten entfalten, welche Konsequenzen das Verhalten von Erziehern auf das Selbstbewusstsein von Kindern haben kann und daraus Konsequenzen ziehen
- Ich kann aus der Vielfalt möglicher Lernwege die für mich sinnvollen auswählen

UK:

- Ich kann die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und den Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie beurteilen
- Ich kann lernfördernde Verhaltensweisen von Erziehern beurteilen und die Wirkung einer lernförderlichen Umgebung einschätzen

Pädagogische Aspekte der Neurobiologie und Konstruktivismus (VIII)

MK:

- Ich kann aufgrund von selbst durchgeführten Experimenten Hypothesen formulieren
- Ich kann die erziehungswissenschaftliche Relevanz aus Erkenntnissen der

Nachbarwissenschaften feststellen

SK:

- Ich kann einige grundsätzliche Aspekte der neurobiologischen Grundlagen des Lernens erklären
- Ich kann unter dem Gesichtspunkt des gehirngerechten Lernens lernförderliche und hemmende Bedingungen erläutern

HK:

- Ich kann Methoden des Lernens sachgerecht durchführen und kontextspezifisch anwenden

UK:

- ich kann die Forschungsmethoden der Neurobiologie bzgl. Ihrer Aussagekraft für pädagogische Fragestellungen beurteilen

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)• entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)• erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>„Vom „Wie du mir, so ich dir“ zum sozialen Wesen“ – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
---	--

<p>und Erwachsenenalter</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Tiefenpsychologische Ansätze – eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>„Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung

<p>hung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 18 Std.</p>	<p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: „Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; Rauchfleisch)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)

<p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8) • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung
---	---

	Zeitbedarf: 20 Std.
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Lebenskrisen“ – <i>Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend 	

<p>und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</p>	

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNKURS

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Erziehung im Nationalsozialismus</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <p>Zeitbedarf: 14 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>„Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 14 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p>

<p>Thema: <i>Schule in der Bundesrepublik Deutschland - Arbeitsplatz, Lernort, Politikum</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Interkulturelle Bildung • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 22 Stunden</p>	<p>Thema: <i>„Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung <p>Zeitbedarf: 14 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-</i></p>	

, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen ... Pädagogische Berufe

Kompetenzen:

- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Institutionalisierung von Erziehung
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Zeitbedarf: 8 Stunden

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 72 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)• entwickeln vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)• erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>„Spielend Sprechen lernen“ - Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14)• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung• Erziehung in der Familie• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p>

<p>Thema: <i>Vom 'Wie du mir, so ich dir' zum sozialen Wesen – Werteerziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung nach Kohlberg</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>	<p>Thema: <i>Tiefenpsychologische Ansätze - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4), <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung in der Familie • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend
--	--

	<p>und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsbildung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 26 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) • erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: „Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklungsaufgaben der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen differenzierte Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend

<ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p>und Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: „Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage unterschiedlicher Erklärungsansätze (Heitmeyer; Rauchfleisch)</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfang- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: „Alles hängt mit allem zusammen!“ - Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Erziehung in der Familie • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend

<p>reiches Datenmaterial aus (MK 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfelder 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung • Erziehung durch Medien und Medienerziehung • Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Identität und Bildung <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p>und Erwachsenenalter</p> <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben IX:</u></p> <p>Thema: Lebenskrisen“ – <i>Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen?</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Ma- 	

<p>terialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter • Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung • Identität und Bildung • 150Stdn. <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>	
Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden	

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: „Wissen, wovon man spricht“ - Werte, Normen, Ziele in der Erziehung</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen <p>Zeitbedarf: 6 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Erziehung im Nationalsozialismus</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten <p>Zeitbedarf: 20</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: „Hilf mir, es selbst zu tun“ – Die Pädagogik Maria Montessoris</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: „Ein pädagogisches Paralleluniversum?“ – Waldorfpädagogik</p>

<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 20 Stunden</p>	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) • ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) • gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) <p>Inhaltsfeld 4: Identität Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 15 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p>

<p>Thema: <i>Schule in der Bundesrepublik Deutschland - Arbeitsplatz, Lernort, Politikum</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) • ermitteln erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) • vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen:</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten • Interkulturelle Bildung • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 30 Stunden</p>	<p>Thema: <i>„Alles gleich gültig?“ - Interkulturalität als Herausforderung</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) • analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in der Familie • Historische und kulturelle Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen • Interkulturelle Bildung <p>Zeitbedarf: 15 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Geragogen, Heil-, Medien-, Museums-, Freizeitpädagogen ... Pädagogische</i></p>	

<p><i>Berufe</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) • entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) <p>Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionalisierung von Erziehung • Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder <p>Zeitbedarf: 14 Stunden</p>	
Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden	

Kompetenzbereiche Q1 und Q2 (nur GK)

Q1

Unterrichtsvorhaben I und II:

Sachkompetenz

- Ich kann pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugendalter und Erwachsenenalter benennen
- Ich kann Entwicklungsaufgaben und gesundheitliche Entwicklungsherausforderungen aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen erläutern
- Ich kann die zentralen Aspekte kognitiver und moralischer Entwicklung beschreiben und diese aus

pädagogischer Perspektive erläutern

- Ich kann den Zusammenhang von Erziehung und Entwicklung darlegen
- Ich kann päd. Praxisbezüge folgern und deren Relevanz erläutern

Methodenkompetenz

- Ich kann die erziehungswissenschaftlich relevante Perspektive aus entwicklungspsychologisch orientierten Überlegungen ableiten
- Ich kann einfache Experimente zum Entwicklungsstand von Kindern im Sinne Piagets durchführen **und auswerten**

- Ich kann Konzepte zur Entwicklung moralischer Urteilskompetenz mit Hilfen umsetzen

Handlungskompetenz

- Ich kann päd. Handlungsoptionen, die entwicklungsförderlich sind, entwickeln und argumentativ vertreten
- Ich kann die eigenen Erziehungsvorstellungen weiterentwickeln

Urteilskompetenz

- Ich kann die Bedeutung der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben für die weitere Entwicklung erörtern
- Ich kann die den Theorien zugrunde liegenden Menschenbilder erkennen und mich zu den daraus folgenden päd. Einstellungen positionieren
- Ich kann die Chancen und Grenzen der aus den Modellen abgeleiteten Folgerungen für päd. Handeln erörtern

Unterrichtsvorhaben III

Sachkompetenz

- Ich kann die unterschiedlichen Formen von Entwicklung aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht erklären
- Ich kann die Qualität von Bindungserfahrungen für die Persönlichkeitsentwicklung erörtern
- Ich kenne die Möglichkeiten von therapeutischen Interventionen und kann den Unterschied zur päd. Einflussnahme benennen

Methodenkompetenz

- Ich kann päd. relevante Informationen aus psychologisch orientierten Entwicklungstheorien ableiten und deren erziehungswissenschaftliche Relevanz analysieren

Urteilskompetenz

- Ich kann altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung aus psychologischer und sozialpsychologischer Sicht unter päd. Aspekten beurteilen
- Ich kann die Gefährdung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung sowie päd.

Einwirkungsmöglichkeiten abschätzen

Handlungskompetenz

- *Ich kann päd. Handlungsoptionen mit Bezug auf Theorien begründend vertreten*
- *Ich kann Formen päd. Handelns hinsichtlich der zu erwartenden Folgen reflektieren*

Unterrichtsvorhaben IV

Sachkompetenz

- *Ich kann komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge erklären*
- *Ich kann Sachverhalte, Theorien und Modelle darstellen und erläutern*
- *Ich kann die Ansprüche päd. relevanter Theorien mit der päd. Wirklichkeit vergleichen*

Methodenkompetenz

- *Ich kann unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften analysieren*

Urteilskompetenz

- *Ich kann ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien beurteilen*

- Ich kann die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus päd, Perspektive beurteilen
- Ich kann ihren eigenen Urteilsprozess bewerten

Handlungskompetenz

- Ich kann in der Regel simulativ verschiedene Formen päd. Handelns erproben und diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen reflektieren

Ergänzung zu IV. – „Männlein und Weiblein“

Sachkompetenz

- Ich kann bereits thematisierte Theorien auf geschlechtsspezifische Unterschiede anwenden
- Ich kann die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie sozialer Akzeptanz und sozialer Verantwortung andererseits erläutern
- Ich kann Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung aus geschlechtergerechter Perspektive beschreiben

Methodenkompetenz

- Ich kann aus erziehungswissenschaftlich relevanten Quellen explizit und implizit verfolgte Interessen und Ziele ermitteln

- Ich kann erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzung unter Berücksichtigung von Gütekriterien ermitteln

Urteilskompetenz

- Ich kann selbstständig unterschiedliche praktisch-päd. Maßnahmen unter der Perspektive der Geschlechtergerechtigkeit bewerten

Handlungskompetenz

- Ich kann Handlungsoptionen aus den verschiedenen Perspektiven der beteiligten Akteure im Bereich geschlechtsspezifischer Erziehung und Bildung entwickeln

- Ich kann päd. Handlungsoptionen argumentativ vertreten

Unterrichtsvorhaben V

Sachkompetenz

- Ich kann das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung erklären und damit die Verläufe von Entwicklung und Sozialisation analysieren

- Ich kann die Bedeutung von Entwicklungsaufgaben und die zu ihrer Bewältigung notwendigen Ressourcen

aus päd. Perspektive benennen

- *Ich kann Merkmale einer gelungenen Persönlichkeitsentwicklung benennen und päd. Wirkfaktoren erörtern*

Methodenkompetenz

- *Ich kann die Genese von Modellen ermitteln und sie für die Analyse von Sozialisationsprozessen aus einer erziehungswissenschaftlichen Perspektive nutzen*

- *Ich kann Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung sachgerecht interpretieren*

- *Ich kann einfache qualitative und quantitative Untersuchungen durchführen und den Wert der Ergebnisse einschätzen*

Urteilskompetenz

- *Ich kann praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation (Bewältigung der Entwicklungsaufgaben) unter päd. Aspekten beurteilen*

- *Ich kann Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prävention und Intervention bezüglich eines gelingenden Sozialisationsprozesses einschätzen*

Handlungskompetenz

- *Ich kann Prozesse der Persönlichkeitsentwicklung unter einer analytischen Perspektive betrachten und*

förderliche Interventionen antizipieren

Q2

Unterrichtsvorhaben I

Sachkompetenz

- *Ich kann die Prinzipien der Erziehung im Nationalsozialismus und deren Auswirkungen erläutern*
- *Ich kann Erklärungsansätze heranziehen, um das Verhalten der zum NS konform eingestellten Menschen zu analysieren*
- *Ich kann Folgerungen für eine Erziehung ziehen und politische Kriterien formulieren, und eine demokratische Erziehung – als Lebensprinzip – zu skizzieren*

Methodenkompetenz

- *Ich kann die Bedeutung historischer Analysen erkennen und zeitübergreifende Schlussfolgerungen ziehen*
- *Ich kann das Erkenntnisinteresse der Verfasser von Texten erkennen und deren implizit wie explizit formulierten Schlussfolgerungen nachvollziehen und einer kritischen Analyse unterziehen*

Urteilskompetenz

- *Ich kann die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden*

42

Herausforderungen erörtern

- *Ich kann das Verhältnis von Pädagogik und Politik erörtern und die Chancen der Erziehung für die Bildung einer demokratischen Gesellschaftsstruktur einschätzen*

Handlungskompetenz

- *Ich kann Folgerungen für eine Erziehung nach „Auschwitz“ ziehen und entsprechende päd. Handlungsoptionen und politische Forderungen argumentativ vertreten sowie angemessene Formen finden, diese durchzusetzen*

Unterrichtsvorhaben II

Sachkompetenz

- *Ich kann komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge erklären*
- *Ich kann Sachverhalte, Modelle und Theorien darstellen und erläutern*
- *Ich kann erziehungswissenschaftliche Phänomene beschreiben und erklären*
- *Ich kann komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien systematisieren*
- *Ich kann den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten darstellen*
- *Ich kann die Ansprüche päd. Theorien mit päd. Wirklichkeit vergleichen*

Methodenkompetenz

- *Ich kann Situationen aus päd. Perspektive unter Verwendung der Fachsprache beschreiben*
- *Ich kann päd. Relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen ermitteln*
- *Ich kann die Materialien dahingehend untersuchen, welche Interessen und Zielsetzungen verfolgt werden*
- *Ich kann Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden analysieren*
- *Ich kann unter Anleitung deren Genese ermitteln*
- *Ich kann Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik darstellen*

Urteilskompetenz

- *Ich kann die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus päd. Perspektive beurteilen*
- *Ich kann Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen aus der Perspektive verschiedener Akteure beurteilen*
- *ihren eigenen Urteilsprozess bewerten*

Handlungskompetenz

- *Ich kann Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte entwickeln und erproben*
- *Ich kann unterrichtliche Lernprozesse auf der Grundlage erweiterter Theoriekenntnisse sinnvoll mit gestalten*

Unterrichtsvorhaben III

Sachkompetenz

- Ich kann aktuelle Fragen der Bildungspolitik vor dem Hintergrund bildungspolitischer Zielsetzungen, Werten und Normen analysieren und erklären*
- Ich kann Prinzipien einer inklusiven Bildung einschließlich ihrer interkulturellen Dimensionen erläutern*

Methodenkompetenz

- Ich kann Dokumente der Bildungspolitik ideologiekritisch analysieren*
- Ich kann regional und bundesweit eigenständig aktuelle bildungspolitische Entwicklungen recherchieren und in den Kurskontext einbringen*

Urteilskompetenz

- Ich kann das Verhältnis von Politik und Pädagogik differenzier erörtern und eine begründete Einschätzung von bildungspolitischen Reformmaßnahmen vornehmen*
- Ich kann die päd. Tragfähigkeit eines Konzeptes inklusiver Bildung im Ansatz beurteilen*

Handlungskompetenz

- Ich kann bildungspolitische Positionen in Simulationen oder realen Diskussionen argumentativ vertreten*

- Ich kann mich an der eigenen Schule an Debatten und Entwicklungsprozessen für eine Schule der Vielfalt beteiligen

Pädagogische Berufe

Sachkompetenz

- Ich kann die Unterschiede zwischen professionellem und nichtprofessionellem päd. Handeln erklären*
- Ich kann den Wandel der päd. Berufsfelder und des Spektrums päd. Handlungsprozesse beschreiben*
- Ich kann Chancen und Grenzen institutionalisierter Erziehung und Bildung erläutern*
- Ich kann die wachsende Bedeutung päd. Kompetenzen im Kontext gesellschaftlicher Wandlungsprozesse erklären*

Methodenkompetenz

- Ich kann eigenständig durch Internetrecherche, Expertenbefragung und Erkundung den Unterricht ergänzende Informationen einholen, verarbeiten und darstellen*

Urteilskompetenz

- Ich kann Chancen und Risiken päd. Professionalisierung und Institutionalisierung erörtern*
- Ich kann aktuelle und zukünftige Entwicklungen auf dem Markt päd. Institutionen bewerten*

- Ich kann den Einbeziehungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse in päd. Institutionen zu unterschiedlichen Zeiten beurteilen

Handlungskompetenz

- Ich kann In Simulationen typische päd. Handlungssituationen in päd. Arbeitsfeldern und deren Komplexität nachempfinden

- Ich kann mich in eigene päd. Handlungssituationen an meiner Schule oder im außerschulischen Umfeld aktiv einbringen

Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Frage

Die Absprache der Fachkonferenz erfolgt auf der Fachkonferenz im zweiten

Halbjahr, was auch für einen Teil der Grundsätze der Leistungsbewertung und –rückmeldung gilt.

Übergeordnete Kriterien (sollen sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen gelten):

- *sachliche Richtigkeit*
- *angemessene Verwendung der Fachsprache*
- *Darstellungskompetenz*
- *Komplexität/Grad der Abstraktion*
- *Selbstständigkeit im Arbeitsprozess*
- *Einhaltung gesetzter Fristen*
- *Präzision*
- *Differenziertheit und wissenschaftliche Fundierung der Reflexion*
- *Bei Gruppenarbeiten:*
 - *- Einbringen in die Arbeit der Gruppe*
 - *Durchführung und Umfang eigener Arbeitsanteile*

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Rückmeldung erfolgt in mündlicher Form. Regelmäßiges Feedback und individuelle Beratungsgespräche sind vorgesehen.

Lehr- und Lernmittel:

Phoenix Bd.1 und 2, Schöningh Verlag, neueste Ausgabe ist anzuschaffen.

Über ergänzende fakultative Lehr- und Lernmittel entscheidet die Fachlehrkraft.